

249862-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Systemdienstleistungen und Unterstützungsdienste – IT-Netzwerk Supportvertrag für das Universitätsklinikum Halle (Saale)

OJ S 83/2024 26/04/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR

E-Mail: vergabe@uk-halle.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: IT-Netzwerk Supportvertrag für das Universitätsklinikum Halle (Saale)

Beschreibung: Das Universitätsklinikum Halle (Saale) beabsichtigt mit der Vergabe die Beauftragung des IT-Netzwerksupports mit dem Abschluss eines EVB-IT Systemvertrages. Der IT-Netzwerk Support Vertrag dient der Unterstützung der Systemverantwortlichen des UKH bei kritischen Störungen und in allen Fragen des Netzbetriebes, inkl. einer 24/7-Bereitschaft. Die Grundlage dafür bildet eine IT gestützte gemeinsame Dokumentation und Management Plattform. Die Bereitstellung der gemeinsamen Plattform und alle Aufwendungen zur Pflege sind Bestandteil des Vertrages. Dies gilt auch für alle nötigen Entstörungspläne und deren Aktualisierung. Zu den Aufgaben des Auftragnehmers gehört auch die Teilnahme an der proaktive System Überwachung des Auftraggebers. Vorrangige Ziele der Überwachung sind die schnelle Fehlerbehebung und die Vermeidung von Ausfällen. Der Auftragnehmer stellt weiter alle betriebsrelevante Informationen zu der genutzten Netzwerk Technik und deren Weiterentwicklungen bereit, incl. Einweisungen und Schulungen der Systemverantwortlichen des UKH. Der Auftragnehmer koordiniert alle nötigen Herstellerkontakt bei der Fehler- oder Havarie Beseitigung. Ebenfalls übernimmt er die Bearbeitung von Gerätebeschaffungen über Rahmenverträge des UKH.

Kennung des Verfahrens: 99c367bc-b726-4011-bf93-97271bcefc29

Interne Kennung: HAL_UK_2024_03

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72250000 Systemdienstleistungen und Unterstützungsdienste

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ernst-Grube-Str. 40

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06120

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 360 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Es werden nur die 6 Bewerber mit der höchsten Punktzahl zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert. Es ist vorgesehen, dass nach Bewertung der eingegangenen Erstangebote gem. Bewertungsmatrix der Angebotsphase nur die 3 Bieter mit der höchsten Punktzahl zu Verhandlungsgesprächen eingeladen werden. (Punkte und Bewertung werden in den Vergabeunterlagen, insbesondere im Leistungsverzeichnis, mit Aufforderung zur Angebotsabgabe aufgeführt.) Der Auftraggeber behält sich vor auf Verhandlungen zu verzichten und den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen (gemäß § 17 Abs. 11 VgV). vom Bewerber mit dem Teilnahmeantrag einzureichende Unterlagen: 1. Teilnahmeantrag ausgefüllt und unterschreiben (Textform) 2. ausgefüllte und unterschriebene Eigenerklärung zur Eignung des Teilnehmers (Formular UKH) (Textform) 3. ausgefüllte und unterschriebene Bewerbererklärung nach Abschnitt 2, Anlage 1a des Landes Sachsen-Anhalt (Hinweis: bei einer Bewerber-/Bietergemeinschaft oder bei einem Nachunternehmereinsatz ist dieses Formular von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft bzw. jedem Nachunternehmer auszufüllen und zu unterschreiben) (oder Nachweis über Präqualifizierung) (Textform) 4. ausgefüllte und unterschriebene Bietergemeinschaftserklärung (im Bedarfsfall); Hinweis: bei einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist dieses Formular von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft zu unterschreiben (Textform) Zusätzlich liegen von jedem Bewerber der Bewerbergemeinschaft die ausgefüllten Anlagen wie oben genannt von Nr. 2 und Nr. 3 unterschrieben und ausgefüllt vor. 5. (im Bedarfsfall, bei einer Bewerber-/Bietergemeinschaft mit Nachunternehmern) eine auftragsbezogene Darstellung von Struktur, Funktionen, Zuständigkeiten und Abläufe innerhalb der Bewerbergemeinschaft sowie eine Darstellung der technischen und kaufmännischen Leitung – Ausführungen auf max. 2 DIN A4-Seiten – in PDF. 6. (im Bedarfsfall, sofern eine Eignungsleihe vorliegt) eine rechtsverbindlich unterschriebene Verpflichtungserklärung des Dritten über die verbindliche Verfügbarkeit der für den Auftrag erforderlichen Mittel / Kapazitäten / Ressourcen für den Fall der Beauftragung. (in einfacher Kopie) 7. vollständig ausgefüllte Eignungsmatrix_TA in den Teilen „Titel“, „Eignung TNW“, „B-Kriterien TNW“, „Referenz 1_Netzwerksupport“, „Referenz 2_Netzwerksupport“, „Referenz 1_Netzwerksupport“, „Produktübersicht“. (Textform) 8. Firmenprofil mit Angaben zur Entwicklung, Namen der Firma, Kontaktadressen, Kontaktpersonen, Standorte; durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl, Zahl der Fachkräfte in den letzten drei Jahren, Darstellung des Unternehmensprofils und der Leistungsschwerpunkte (in PDF) 9. aktueller Auszug Beruf- und Handelsregister in Kopie (nicht älter als 3 Monate) (in einfacher Kopie) 10. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bzw. der Unternehmensgruppe in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023) für Aufträge in der EU (Textform)., mit folgender Mindestanforderung: - mind. 2,5 Mio Euro (Gesamtumsatz der Geschäftsjahre 2021, 2022, 2023) 11. Eigenerklärung zur Anzahl IT- Fachkräfte (Projektleiter, Projektabwickler oder vergleichbar) beschäftigter Mitarbeiter*Innen in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages zum Stichtag 01.01.2024 in Deutschland. (Textform) 12. Zertifizierung Informationssicherheit, Cybersicherheit und Datenschutz nach DIN EN ISO/IEC 27001 oder vergleichbare Zertifizierungen 13. Eigenerklärung, dass die relevanten Betreuungsleistungen nach B3S Standard im Entwurf des DKG e.V. (in der Prüfung beim BSI) erbracht werden können. 14. Eigenerklärung zur Einhaltung der einschlägigen Richtlinien, Normen,

Vorschriften und gesetzlichen Anforderungen insbesondere auch der EU-Datenschutz-Grundverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), des Datenschutzgesetzes Sachsen-Anhalts (DSG LSA), des Krankenhausgesetzes Sachsen-Anhalt (KHG LSA) und des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik in der jeweils gültigen Fassung. 15. Nachweis der Zertifizierung als Extreme Partner mit mindestens Gold-Status. 16. Nachweis der Zertifizierung als CheckPoint Partner mit mindestens Gold-Status 17. ggf. Nachweis über eine gültige Zertifizierung über ein Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2015 oder eine vergleichbare Zertifizierung des Unternehmens 18. ggf. Nachweis über eine gültige Zertifizierung ITIL-Qualitätsmanagement oder eine vergleichbare Zertifizierung des Unternehmens.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 1

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Korruption: Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 123 Abs. 1 Nr. 6 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach § 299 Strafgesetzbuch? Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§123 Abs. 1 Nr. 7 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach § 108e Strafgesetzbuch? Vorteilsgewährung und Bestechung (§ 123 Abs. 1 Nr. 8 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach §§ 333 und 334, 335a Strafgesetzbuch? Bestechung ausländischer Abgeordneter (§ 123 Abs. 1 Nr. 9 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung? Angabe in Formular zur Eignung des Bieters (Formular UKH) (Textform)

Betrugsbekämpfung: Betrug (§ 123 Abs. 1 Nr. 4 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach § 263 Strafgesetzbuch? Subventionsbetrug (§ 123 Abs. 1 Nr. 5 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach § 264 Strafgesetzbuch? Angabe in Formular zur Eignung des Bieters (Formular UKH) (Textform)

Beschreibung: [Bildung krimineller und terroristischer Vereinigungen (§ 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig Verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach §§ 129, 129a, 129b Strafgesetzbuch? Angabe in Formular zur Eignung des Bieters (Formular UKH) (Textform)

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Bildung krimineller und terroristischer Vereinigungen (§ 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem

Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig Verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach §§ 129, 129a, 129b Strafgesetzbuch? Angabe in Formular zur Eignung des Bieters (Formular UKH) (Textform)

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Terrorismusfinanzierung (§ 123 Abs. 1 Nr. 2 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach § 89c Strafgesetzbuch? Geldwäsche sowie Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte (§ 123 Abs. 1 Nr. 3 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach § 261 Strafgesetzbuch? Angabe in Formular zur Eignung des Bieters (Formular UKH) (Textform)

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Menschenhandel oder Förderung des Menschenhandels (§ 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach §§ 232 und 233, 233a Strafgesetzbuch? Angabe in Formular zur Eignung des Bieters (Formular UKH) (Textform)

Entrichtung von Steuern: Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung (§ 123 Abs. 4 GWB): Ist das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen und wurde dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt? Bzw. konnten die öffentlichen Auftraggeber dem Unternehmen auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nachweisen? Angabe in Formular zur Eignung des Bieters (Formular UKH) (Textform)

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Verstoß gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen (§ 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB): Hat das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen? Angabe in Formular zur Eignung des Bieters (Formular UKH) (Textform)

Zahlungsunfähigkeit: Zahlungsunfähigkeit, Insolvenzverfahren, Liquidation (§ 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB): Ist das Unternehmen zahlungsunfähig bzw. wurde über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt? Befindet sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation oder hat es seine Tätigkeit eingestellt? Angabe in Formular zur Eignung des Bieters (Formular UKH) (Textform)

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Schwere Verfehlung (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB): Hat das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird? Angabe in Formular zur Eignung des Bieters (Formular UKH) (Textform)

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Vereinbarung mit anderen Unternehmen (§ 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB): Verfügt der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken? Angabe in Formular zur Eignung des Bieters (Formular UKH) (Textform)

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Interessenkonflikt (§ 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB): Besteht ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens

beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann? Angabe in Formular zur Eignung des Bieters (Formular UKH) (Textform)

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Wettbewerbsverzerrung (§ 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB): Resultiert eine Wettbewerbsverzerrung daraus, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann? Angabe in Formular zur Eignung des Bieters (Formular UKH) (Textform)

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Schwerwiegende Täuschung, Zurückhaltung von Auskünften, Nichtübermittlung erforderlicher Nachweise (§ 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB): Hat das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten oder ist das Unternehmen nicht in der Lage, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln? Beeinflussung Entscheidungsfindung, vertrauliche sowie irreführende Informationen (§ 124 Abs. 1 Nr. 9 GWB): Hat das Unternehmen versucht die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen? Bzw. hat das Unternehmen versucht vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte? Bzw. hat das Unternehmen fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder hat es versucht, solche Informationen zu übermitteln? Angabe in Formular zur Eignung des Bieters (Formular UKH) (Textform)

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Verstoß gegen das Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) (§ 124 Abs. 2 GWB): Ist das Unternehmen wegen eines Verstoßes nach § 23 AEntG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 (zweitausendfünfhundert) Euro belegt worden? Hinweis: Gemäß § 21 Abs. 1 Satz 2 AEntG gilt das Gleiche auch schon vor Durchführung eines Bußgeldverfahrens, wenn im Einzelfall angesichts der Beweislage kein vernünftiger Zweifel an einer schwerwiegenden Verfehlung im Sinne des § 21 Abs. 1 Satz 1 besteht. Angabe in Formular zur Eignung des Bieters (Formular UKH) (Textform)

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Verstoß gegen das Aufenthaltsgesetz (AufenthG) (§ 124 Abs. 2 GWB): Ist das Unternehmen oder dessen nach Satzung oder Gesetz Vertretungsberechtigter nach § 404 Abs. 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 (zweitausendfünfhundert) Euro belegt oder nach §§ 10, 10a oder 11 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 (drei) Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 (neunzig) Tagessätzen rechtskräftig verurteilt worden? Hinweis: Ausschlüsse nach § 98 c Abs. 1 Satz 1 AufenthG können bis zur nachgewiesenen Wiederherstellung der Zuverlässigkeit, je nach Schwere des der Geldbuße, der Freiheits- oder der Geldstrafe zugrundeliegenden Verstoßes in einem Zeitraum von bis zu fünf Jahren ab Rechtskraft der Geldbuße, der Freiheits- oder der Geldstrafe erfolgen. § 98 c Abs. 1 AufenthG gilt nicht, wenn der Verstoß nach Absatz 1 Satz 1 darin bestand, dass ein Unionsbürger rechtswidrig beschäftigt wurde. Angabe in Formular zur Eignung des Bieters (Formular UKH) (Textform)

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Verstoß gegen das Mindestlohngesetz (MiLoG) (§ 124 Abs. 2 GWB): Ist das Unternehmen wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 (zweitausendfünfhundert) Euro belegt worden? Angabe in Formular zur Eignung des Bieters (Formular UKH) (Textform)

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Verstoß gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG) (§ 124 Abs. 2 GWB): Ist das

Unternehmen oder dessen nach Satzung oder Gesetz Vertretungsberechtigter nach § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 10 bis 11 SchwarzArbG, § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch, §§ 15, 15a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1c, 1d, 1f oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes oder § 266a Abs. 1 bis 4 des Strafgesetzbuches zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als neunzig Tagessätzen verurteilt oder mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 (zweitausendfünfhundert) Euro belegt worden? Hinweis: Gemäß § 21 Abs. 1 Satz 2 SchwarzArbG gilt das Gleiche auch schon vor Durchführung eines Straf- oder Bußgeldverfahrens, wenn im Einzelfall angesichts der Beweislage kein vernünftiger Zweifel an einer schwerwiegenden Verfehlung nach § 21 Abs. 1 Satz 1 SchwarzArbG besteht. Angabe in Formular zur Eignung des Bieters (Formular UKH) (Textform)

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Verstoß gegen das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) (§ 124 Abs. 2 GWB): Ist das Unternehmen wegen eines rechtskräftig festgestellten Verstoßes nach § 24 Abs. 1 LkSG mit einer Geldbuße nach Maßgabe der nachfolgenden Angaben belegt worden? in den Fällen des § 24 Abs. 2 Satz 2 LkSG i. V. m. § 24 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 LkSG ein rechtskräftig festgestellter Verstoß mit einer Geldbuße von wenigstens 1,5 Mio. (eine Million fünfhunderttausend) Euro, in den Fällen des § 24 Abs. 2 Satz 2 LkSG i. V. m. § 24 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 LkSG ein rechtskräftig festgestellter Verstoß mit einer Geldbuße von wenigstens 2 Mio. (zwei Millionen) Euro und in den Fällen des § 24 Abs. 3 LkSG ein rechtskräftig festgestellter Verstoß mit einer Geldbuße von wenigstens 0,35% des durchschnittlichen Jahresumsatzes vorausgesetzt. Angabe in Formular zur Eignung des Bieters (Formular UKH) (Textform)

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Tariftreue / Mindeststundenentgelt gem. § 11 TVergG LSA: Grundsätzlich gilt § 11 TVergG LSA. Nach Maßgabe des § 11 Abs. 3 TVergG LSA hat der Bieter und ein von ihm ggf. eingesetzter Nachunternehmer sicherzustellen, seinen Arbeitnehmer:innen ein vergabespezifisches Mindeststundenentgelt pro Stunde zu zahlen. Das vergabespezifische Mindeststundenentgelt richtet sich grundsätzlich nach Entgeltgruppe 1 Erfahrungsstufe 2 (inkl. Jahressonderzahlungen im Tarifgebiet Ost) des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes der Länder in der jeweils geltenden Fassung. Soweit das vergabespezifische Mindeststundenentgelt durch Vorgaben eines Tarifvertrages, an den der Bieter aufgrund des Arbeitnehmerentsendegesetzes gebunden ist oder der nach dem Tarifvertragsgesetz für allgemeinverbindlich erklärt wurde, erreicht oder überschritten wird, gelten die Vorgaben des jeweils anzuwendenden Tarifvertrages (vgl. § 11 Abs. 1 Nr. 1). Gleiches gilt, wenn für die Leistung am Ort der Ausführung (Sachsen-Anhalt) ein Tarifvertrag gilt (vgl. § 11 Abs. 1 Nr. 2). Angabe in Formular zur Eignung des Bieters (Formular UKH) (Textform)

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: IT-Netzwerk Supportvertrag für das Universitätsklinikum Halle (Saale)
Beschreibung: Das Universitätsklinikum Halle (Saale) beabsichtigt mit der Vergabe die Beauftragung des IT-Netzwerksupports mit dem Abschluss eines EVB-IT Systemvertrages. Der IT-Netzwerk Support Vertrag dient der Unterstützung der Systemverantwortlichen des UKH bei kritischen Störungen und in allen Fragen des Netzbetriebes, inkl. einer 24/7-Bereitschaft. Die Grundlage dafür bildet eine IT gestützte gemeinsame Dokumentation und Management Plattform. Die Bereitstellung der gemeinsamen Plattform und alle Aufwendungen zur Pflege sind Bestandteil des Vertrages. Dies gilt auch für alle nötigen Entstörungspläne und deren Aktualisierung. Zu den Aufgaben des Auftragnehmers gehört auch die Teilnahme an der proaktive System Überwachung des Auftraggebers. Vorrangige Ziele der Überwachung sind

die schnelle Fehlerbehebung und die Vermeidung von Ausfällen. Der Auftragnehmer stellt weiter alle betriebsrelevante Informationen zu der genutzten Netzwerk Technik und deren Weiterentwicklungen bereit, incl. Einweisungen und Schulungen der Systemverantwortlichen des UKH. Der Auftragnehmer koordiniert alle nötigen Herstellerkontakt bei der Fehler- oder Havarie Beseitigung. Ebenfalls übernimmt er die Bearbeitung von Gerätebeschaffungen über Rahmenverträge des UKH.

Interne Kennung: HAL_UK_2024_03

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72250000 Systemdienstleistungen und Unterstützungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Vertrag verlängert sich zweimal automatisch um jeweils 12 Monate, wenn die Kündigung nicht 6 Monate zum Ablauf eines Vertragsjahres erfolgt. Eine darüberhinausgehende Verlängerung des Vertrages ist ausgeschlossen und der Vertrag endet, ohne dass es einer gesonderten Kündigungserklärung bedarf.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Halle (Saale)

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2026

Laufzeit: 4 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Als Teil des Servicevertrages werden weitere Preise für optionale Leistungen vereinbart, die Leistungen können bei Neuinstallation oder erhöhtem Ressourcen-Bedarf kurzfristig abgerufen werden.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 359 035,56 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst# #Besonders geeignet für:selbst# =

Es ist nicht geeignet für Freelancer / Freiberufler

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Berufs-/ Handelsregistrauszug Struktur / Vertretungsbefugnisse laut Handelsregistrauszug oder Auszug aus vergleichbaren Register bzw. einer Genehmigungsbehörde

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Dieses Kriterium dient der Prüfung der Eignung zur Berufsausübung des Bewerbers. Bewerber, die dieses Eignungskriterium nicht erfüllen, können im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt werden. Es ist erfüllt, wenn der Bewerber die Eintragungs-/ Registernachweise für die natürliche / juristische Person - Nachweise entsprechend der zutreffenden Gesellschaftsform (Kammereintrag für Freiberufler, Handelsregister, Gewerbe- oder Bundeszentralregister) mit Angaben zum Geschäftszweck und Auflistung der Gesellschafter und Vertretungsbefugnissen eingereicht hat. (nicht älter als 6 Monate) (in einfacher Kopie).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der/Die Bewerber:in muss zwingend eine Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bzw. der Unternehmensgruppe in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023) für Aufträge in der EU, mit folgender Mindestanforderung: - mind. 2,5 Mio Euro (Gesamtumsatz der Geschäftsjahre 2021, 2022, 2023) unterschrieben (Textform) vorlegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der/Die Bewerber:in muss zwingend in der Datei "Eignungsmatrix_TA" in den drei Reitern zu den Referenzen die 3 Referenzen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland mit den geforderten Mindestanforderungen/Mindestangaben angeben. Mindestangaben/Mindestanforderungen: a) Name der Referenz, b) Kontaktdaten Ansprechpartner (Name, Adresse, Telefonnummer u. E-Mail Adresse) c) Anzahl der Mitarbeiter von mind. 1.000 d) Auftrag liegt nicht mehr als 3 Jahre vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zurück e) erfolgreicher Aufbau und Betrieb einer mit dem UKH vergleichbaren Ethernet Fabric auf der Basis von Extreme Networks (Avaya) SPBM mit den Technologien: FabricConnect, FabricAttach und Multicast over SPBM f) Sicherstellung eines 24x7 Havarie Supports incl. Feiertagen am Erfüllungsort g) Garantiezeiten für Vororteinsatz bei kritischen Störungen h) eine Kontaktstelle für alle Aufgaben; es ist ein ständiger Vertreter benannt worden i) mehrstufiger Havarie Support (Telefon, Fernwartung, Vorort), kein Call Center j) Serviceleistungen werden von dedizierten Ansprechpartnern bzw. Team erbracht k) ein technischer Hauptansprechpartner, welcher die Gesamtkomplexität der Kundenumgebung überblickt, ist vorhanden l) deutschsprachiger Support (mindestens C1) m) Die Referenz bezieht sich auf einen mehrjährigen, erfolgreichen IT-Netzwerk Supportvertrag für komplexe Datennetze (LAN/WAN/SAN). n) verifizierbare Referenz in Deutschland bzw. deutschsprachigem Raum

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 2 616,00

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Übereinstimmungsgrad von Software Komponenten der Referenzen mit der am UK Halle betriebenen Technik

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der/Die Bewerber:in muss zwingend in der Datei "Eignungsmatrix_TA" den Reiter "Produktübersicht" vollständig ausfüllen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 570,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Anzahl Fachkräfte mit vergleichbarer Projekterfahrung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der/Die Bewerber:in muss zwingend eine Eigenerklärung zur Anzahl IT- Fachkräfte (Projektleiter, Projektabwickler oder vergleichbar) beschäftigter Mitarbeiter*Innen in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages zum Stichtag 01.01.2024 in Deutschland vorlegen. (Textform)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 100,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Anwendersprache

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Dieses Kriterium dient der Prüfung der Eignung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers. Bewerber, die dieses Eignungskriterium nicht erfüllen, können im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt werden. Es ist erfüllt, wenn der Bewerber über Systeme in dem Bereich des Auftragsgegenstandes verfügt, deren primäre Anwendersprache deutsch ist.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Einhaltung Sicherheitsstandards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Dieses Kriterium dient der Prüfung der Eignung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers. Bewerber, die dieses Eignungskriterium nicht erfüllen, können im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt werden. Es ist erfüllt, wenn: 1. Der/Die Bewerber:in in dem Bereich des Auftragsgegenstandes über Server verfügt, auf die ein aktuelles Betriebssystem installiert ist. 2. Der/Die Bewerber:in gewährleistet, dass die in seinen Systeme in dem Bereich des Auftragsgegenstandes verarbeiteten die Daten (Serverstandort) ausschließlich im Geltungsbereich der EU-DSGVO verbleiben und die Benutzerdaten geschützt und verschlüsselt abgelegt werden. 3. Der /Die Bewerber:in für die Systeme in dem Bereich des Auftragsgegenstandes sicherstellt, dass sie mit den Grundsätzen "Privacy by Design" und "Privacy by Default" gem. EU-DSGVO zu vereinbaren sind, die Vertraulichkeit, Integrität und Authentizität bei Erhebung, Speicherung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten sichergestellt wird und eine Beachtung der Datensparsamkeit, sowie der unerlaubten Verknüpfung personenbezogener Daten erfolgt. 4.

Der/Die Bewerber:in für die Systeme in dem Bereich des Auftragsgegenstandes sicherstellt, dass sämtliche Daten konform mit dem EuGH-Urteil „Schrems II“ dokumentiert, gespeichert und bearbeitet werden. 5. Der/Die Bewerber:in für die Systeme in dem Bereich des Auftragsgegenstandes sicherstellt, dass Maßnahmen zur Gewährleistung der Informationssicherheit nach dem jeweiligen Stand der Technik durchgehend berücksichtigt werden. 6. Der/Die Bewerber:in eine Zertifizierung Informationssicherheit, Cybersicherheit und Datenschutz nach DIN EN ISO/IEC 27001 oder vergleichbare Zertifizierungen vorweist. Ein entsprechender Nachweis ist dem Teilnahmeantrag als Anlage beizufügen. 7. Eigenerklärung, dass die relevanten Betreuungsleistungen nach B3S Standard im Entwurf des DKG e.V. (in der Prüfung beim BSI) erbracht werden können. Eine entsprechende Eigenerklärung ist dem Teilnahmeantrag als Anlage beizufügen. 8. Eigenerklärung zur Einhaltung der einschlägigen Richtlinien, Normen, Vorschriften und gesetzlichen Anforderungen insbesondere auch der EU-Datenschutz-Grundverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), des Datenschutzgesetzes Sachsen-Anhalts (DSG LSA), des Krankenhausgesetzes Sachsen-Anhalt (KHG LSA) und des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik in der jeweils gültigen Fassung. Eine entsprechende Eigenerklärung ist dem Teilnahmeantrag als Anlage beizufügen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Zertifizierung als Extreme Partner mit mindestens Gold-Status

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Dieses Kriterium dient der Prüfung der Eignung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers. Bewerber, die dieses Eignungskriterium nicht erfüllen, können im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt werden. Es ist erfüllt, wenn der Bewerber einen gültigen Nachweis der Zertifizierung als Extreme Partner mit mindestens Gold-Status vorgelegt hat. Ein entsprechendes Zertifikat ist dem Teilnahmeantrag als Anlage beizufügen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Zertifizierung als CheckPoint Partner mit mindestens Gold-Status

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Dieses Kriterium dient der Prüfung der Eignung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers. Bewerber, die dieses Eignungskriterium nicht erfüllen, können im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt werden. Es ist erfüllt, wenn der Bewerber einen gültigen Nachweis der Zertifizierung als CheckPoint Partner mit mindestens Gold-Status vorgelegt hat. Ein entsprechendes Zertifikat ist dem Teilnahmeantrag als Anlage beizufügen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Anzahl Mitarbeiter im Support, die für den Standort des UKH's zur Verfügung stehen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Dieses Kriterium dient der Bildung einer Rangfolge der Bewerber anhand der Bewertung der Teilnahmeanträge zur Auswahl der zur zweiten Phase

des Verfahrens einzuladenden Bewerber. Der Bewerber mit den meisten Mitarbeitern im Support erhält die volle Punktzahl. Dies entspricht 100 Punkten. Die Relation zum best gewerteten Teilnahmeantrag wird mit der Formel $P(TN) / P(max) * 100$ errechnet. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 100,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: gültiger Nachweis der Zertifizierung Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2015 oder vergleichbar

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Dieses Kriterium dient der Bildung einer Rangfolge der Bewerber anhand der Bewertung der Teilnahmeanträge zur Auswahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber. Nachweis über eine gültige Zertifizierung über ein Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2015 oder eine vergleichbare Zertifizierung des Unternehmens.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 80,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: gültiger Nachweis der Zertifizierung ITIL-Qualitätsmanagement oder vergleichbar

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Dieses Kriterium dient der Bildung einer Rangfolge der Bewerber anhand der Bewertung der Teilnahmeanträge zur Auswahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber. Nachweis über eine gültige Zertifizierung ITIL-Qualitätsmanagement oder eine vergleichbare Zertifizierung des Unternehmens.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 80,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 6

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=602411>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 17/04 /2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/03/2024 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 7 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. (§ 56 Abs. 2 VgV) Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien bzw. hier Teilnahmekriterien betreffen, ist ausgeschlossen. (§ 56 Abs. 3 VgV) Die Unterlagen sind vom Bewerber oder Bieter nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber innerhalb einer von diesem festzulegenden angemessenen, nach dem Kalender bestimmte Frist vorzulegen. (§ 56 Abs. 4 VgV)

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Halle (Saale)

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das deutsche Vergaberecht regelt die Frist für die Einlegung von Rechtsbehelfen in § 160 Abs. 3 GWB. Dort heißt es: „Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Halle (Saale)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR
Registrierungsnummer: 00002647
Abteilung: Kaufmännische Direktion
Postanschrift: Ernst-Grube-Str. 30
Stadt: Halle (Saale)
Postleitzahl: 06120
Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Geschäftsbereich I - Vergabestelle
E-Mail: vergabe@uk-halle.de
Telefon: +49 345 5571841

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Halle (Saale)
Registrierungsnummer: t:03455141536
Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2
Stadt: Halle (Saale)
Postleitzahl: 06112
Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de
Telefon: +49 345 5141529
Fax: +49 345 5141115

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

6b3bd4c9-def4-47fc-974d-35431014febc-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Verlängerung der Angebotsfrist aufgrund einer Bieterfrage.

10.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: Die Angebotsfrist wurde geändert. ursprüngliche

Angebotsfrist: 13.05.2024 aktualisierte Angebotsfrist: 22.05.2024

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: cbabecb8-f218-46d1-b78c-b851cef65659 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/04/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 249862-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 83/2024

Datum der Veröffentlichung: 26/04/2024